

NAH DRAN

Pflege Behmenburg

AUSGABE FRÜHJAHR 2025

Frühjahrs- post



Pflege Behmenburg ist auch
auf Social Media zu finden

TÄGLICH BESONDERS

PFLEGE ZU HAUSE

TAGESPFLEGE

BERATEN · BEGLEITEN · GESTALTEN

MITEINANDER & FÜREINANDER

»Ich werde mich indessen in das Gras legen und meine Nase oben zwischen den Halmen herausblühen lassen«

Aus: *Leonce und Lena* von Georg Büchner

Liebe Leserinnen und Leser,

mit unserer ersten „Nah dran“ 2025 heißen wir den Frühling willkommen und grüßen ganz herzlich Sie und Euch als unsere treuen Kunden, Mitarbeiter, Kooperationspartner!

Auch in diesem Jahr werden uns allen wohl wieder ein paar Herausforderungen „blühen“, wir haben aber wenig Lust, deswegen nur noch Trübsal zu blasen.

Unsere „Frühlingspost“ bietet jedenfalls reichlich positives Gegengewicht. Wir stellen Ihnen unsere Pflegeberaterin Svenja I. vor und blicken zurück auf bunte Karnevalsfeiern in Tagespflge wie Nachbarschaftshaus.

Letzteres hatte auch wieder zum Neujahrsempfang eingeladen, worüber wir ebenso berichten. Und kennen Sie eigentlich das Mülheimer Netzwerk der Generationen? Auf Seite 12 und 13 dieser Ausgabe erfahren Sie mehr! Auch Sudoku-Freunde kommen natürlich wieder auf ihre Kosten, außerdem blicken wir wie gewohnt auf kommende Veranstaltungen und Aktivitäten voraus.

Wir wünschen Ihnen und Euch – passend zum Frühling – eine ersprießliche und heitere Lektüre!



Macher im Hintergrund



Unsere Tourenplanung

Uli W., Nadine L. und Julian B. planen bei uns sämtliche Einsätze in der Pflege, der hauswirtschaftlichen Versorgung sowie der Betreuung. Das bedeutet meist im wahrsten Sinne Arbeiten auf *Hochtouren*. Immerhin müssen und *wollen* wir bei der Planung viele Faktoren unter einen Hut bringen: Kundenwünsche, Mitarbeiterbedürfnisse etc.

Daher an dieser Stelle einmal: „Hut ab, ihr Dreii!“

Wertvoller Support

Ein notwendiger Schritt für Menschen, die professionelle pflegerische Unterstützung brauchen, ist der Antrag auf Pflegeleistungen. In diesem Rahmen lässt die Pflegekasse einen Gutachter zur Feststellung des Pflegegrades zur pflegebedürftigen Person nach Hause kommen. Das Ergebnis der Begutachtung bestimmt wiederum, in welchem Umfang die Kasse die Pflege der Person finanzieren wird. Da dieser Vorgang so wegweisend für Pflegebedürftige ist, unterstützt Pflege Behmenburg auf Wunsch bei der Vorbereitung auf die Begutachtung und begleitet auch beim Termin selbst.

Seit kurzem gehört auch Svenja I. zum geschulten Personal des Unternehmens, das Kunden und Nicht-Kunden durch die mitunter unangenehmen Begutachtungen begleitet. Die examinierte Gesundheits- und Krankenpflegerin freut sich über die durchaus anspruchsvolle neue Aufgabe, bei der sie „fachlich unterstütze, aber auch mental Beistand leiste: Viele Pflegebedürftige sind verständlicherweise nervös oder besorgt, weil die Begutachtung bedeutsam für ihre Zukunft ist und eben auch erfordert, dass man bestimmte ‚Probleme‘, seine gesundheitlichen Beschwerden etc., vor einem Gutachter offenlegt. Da tut Unterstützung gut – und das bekomme ich zurückgemeldet.“

Dass sie selbst „eher entspannt, ruhig und selten gestresst“ ist, zählt sich nicht erst bei dieser neuen Aufgabe aus. Aktuell ist Svenja außerdem für Neuaufnahmen in die Pflege und Beratungseinsätze bei Pflegegeldempfängern zuständig. Letzteres kann bei Pflege Behmenburg übrigens auch wieder von Nicht-Kunden in Anspruch genommen werden.

So beginnt ein Arbeitstag für Svenja momentan „typischerweise mit ausführlichen Kundengesprächen, ob nun zwecks Pflegeberatung oder Aufnahme in die Versorgung, Vorbereitung oder Begleitung einer Begutachtung. Anschließend fahre ich ins Büro und arbeite die Einsätze nach, fülle Formulare aus, pflege die relevanten Daten in den Computer ein, tätige Rückrufe etc.“

Für die Pflegebedürftigen ist Svenja auch deshalb eine so gute Hilfe, weil sie vor ihrer heute eher beratenden Tätigkeit längere Zeit natürlich auch aktiv gepflegt hat – nach der Ausbildung zuerst in der Neurologie sowie der Stroke Unit (Spezialstation für Schlaganfall-Betroffene) des St. Josef-Krankenhauses Essen-Kupferdreh. „Dort habe ich auch die Fortbildung zur Praxisanleiterin gemacht, bevor es für mich Ende 2015 bei Pflege Behmenburg losging,

– in der Pflege

und am Fußballplatz

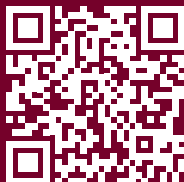


zu Beginn noch als Aushilfe in Elternzeit und seit Anfang 2016 in Festanstellung.“ Bei ihrem heutigen Arbeitgeber war sie zunächst als Pflegefachkraft in der ambulanten Versorgung im Einsatz, wechselte später in die Pflegekoordination und, nachdem sie sich zur Pflegeberaterin weitergebildet hatte, von da in den Bereich Neuaufnahmen/Pflegeberatung.

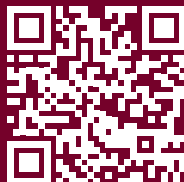
Besonders eng arbeitet Svenja nach wie vor mit ihrer Kollegin und Freundin Sabrina zusammen, die sie schon vor der Behmenburg-Zeit kannte. Beide sind Heimerdlerinnen, wie ja auch die Pflege Behmenburg selbst ehemals, die bis 2013 am Sunderplatz zuhause war. Das

für Svenja und ihre Familie *gefühlte* Zentrum der Heimerde liegt nur etwa einen Kilometer von dort entfernt: „Unsere beiden älteren Jungs (10 u. 12) spielen beim TSV, daher sind mein Mann, die Kinder und ich am Wochenende meist ausgiebig am Fußballplatz. Unser Jüngster (3) wird wohl demnächst ‚nachziehen‘, mit vier Jahren kann er bei den *Minikickers* im Verein anfangen. Dann ist das Nachwuchsfußballer-Trio komplett.“ Viel Zeit für eigene Hobbys bleibe ihr da zwar nicht, doch „ich schätze und genieße mein Leben so, wie es ist.“ Sie sagt das, wie man sie kennt: „entspannt, ruhig und selten gestresst“.

SOCIAL MEDIA



FACEBOOK



INSTAGRAM

IMPRESSUM

Pflege Behmenburg GmbH

Brunnhofstraße 6-8
45470 Mülheim an der Ruhr
T 0208 493066
kontakt@pzh.de
www.pzh.de

Text und Redaktion:

Dennis Götzen

Satz und Gestaltung:

Kathrin Zimmermann

Druck: Flyeralarm

Titelfoto: Wilfried Santer / Unsplash

NAH DRAN als Download unter
pflege-behmenburg.de/downloads

Zurück in der Heimaterde

Apropos Sunderplatz: Mit einem kostenfreien Beratungsangebot kehrt Pflege Behmenburg nun auch in die alte Heimat zurück! In Kooperation mit der dort seit langem ansässigen *Kolumbus-Apotheke* sind unsere Berater und Pflegeexperten **ab April jeden 1. Freitag im Monat von 10 bis 12 Uhr** vor Ort.

Ratsuchenden können wir dann bei grundlegenden Fragen zur Pflege helfen. Was heißt Kurzzeitpflege, was Verhinderungspflege? Wie beantrage ich Pflegeleistungen? Wie läuft die Begutachtung zur Feststellung meiner Pflegebedürftigkeit ab? Usw.

Auch bei spezifischeren Anliegen stehen wir beratend zur Seite, etwa wenn Sie Unterstützung beim schwierigen Thema Vorsorgevollmacht/Patientenverfügung brauchen.

Termine müssen vorab nicht vereinbart werden, kommen Sie einfach in die Apotheke, wenn Sie unsere Beratung nutzen möchten!

Foto v.l.n.r.

*Frau Dr. Deters (Leitung Kolumbus-Apotheke),
Frau Langlitz (Kolumbus-Apotheke),
Felicitas Libuda und
Kathrin Zimmermann*



Jeck im Doppelpäck



Karnevalsstimmung hüben wie drüben: In unserer **Tagespflege** und im **Nachbarschafts-haus** wurde die fünfte Jahreszeit wieder ausgelassen gefeiert.

So kam das Team der Tagespflege ‚vorbildlich‘ kostümiert zur Arbeit (Foto oben, v.l.n.r. Stergios, Claudia, Oli, Kerstin, Nadine samt Tochter), und auch einige Gäste hatten sich in bunte, extravagante Schale geworfen.

„Do laachste dech kapott“



Ähnlich ging es am Hingberg zu: Die Jecken wurden mit *Viva Colonia* und Co. in Stimmung gebracht, bekamen von Svenja E. und MWB-Azubi Kamil den Lorient-Klassiker *Feierabend* vorgeführt und schlossen sich zu guter Letzt zu einer Polonaise stattlicher Länge zusammen.

Das Team des Nachbarschaftshauses hatte sich natürlich auch karnevalesk herausgeputzt (Foto unten, v.l.n.r. Anne, Phoebe, Pauline, Jutta, Alexandra, Svenja, Dennis samt Sohnmann Wanja, Daniel, Kamil).



Die „offne Tafel“

Neujahrsempfang im Nachbarschaftshaus



Der Neujahrsempfang im Nachbarschaftshaus ist mittlerweile schon schöne Tradition. Aufgrund einer kleinen Krankheitswelle im Januar hatte das Team diesmal etwas später zu dem geselligen Beisammensein bei Sekt, Kaffee und einem Potpourri aus Canapés geladen.

Dem Zulauf freilich tat das keinen Abbruch, sodass das Nachbarschaftshaus auch am 16. Februar wieder mal bis auf den letzten Platz „belegt“ war. Nachdem in den Vorjahren musikalische Einlagen und fotografische Rückblicke im Mittelpunkt gestanden hatten, überraschten

(und überzeugten) die Verantwortlichen in diesem Jahr mit einem etwas anderen Ansatz. So machte Peter Behmenburg, der gewohnt souverän und kurzweilig durch den Vormittag führte, in seiner Eröffnung bald darauf aufmerksam, dass der Erfolg des Hauses nicht allein auf der Arbeit des Teams gründe. Der zweite Eckpfeiler seien die vielen etablierten Formate „externer“ Anbieter, die daher ebenfalls zum Neujahrsempfang eingeladen waren.

So konnten die Anbieter sich einmal in persona einer größeren Runde vorstellen. Der Effekt

war erstaunlich, denn durch die vielstimmige Selbstpräsentation der im Nachbarschaftshaus Aktiven wurde die schon oft gerühmte Angebotsvielfalt nun auf sehr authentische, lebendige Weise greifbar. Der eine oder andere nutzte die Gelegenheit auch durchaus kreativ – die Veranstalter des Bergbau-Treffs hatten eine historische Grubenlampe dabei; der Macher des Literaturcafés rezitierte mit Goethes „Offner Tafel“ ein wunderbar zum Anlass sowie der Philosophie des Hauses passendes Gedicht; ein in Kürze startender Aquarellmalkurs wurde mit einigen feinen Gemälden des Kursleiters im ganzen Haus sichtbar gemacht; ein weiteres neues Angebot animierte mit einer Qigong-Fingerübung gleich an Ort und Stelle zum Mitmachen.

Die Gäste wurden so auf etablierte und noch zu etablierende Formate aufmerksam, die ihnen bis dahin vielleicht unbekannt oder zumindest fremd waren. Indes sollten die verschiedenen Anbieter nicht nur vorgestellt, sondern auch für ihr Engagement gewürdigt werden. Das tat Peter Behmenburg stellvertretend für das Team des Hauses, sowohl in Worten als auch mit einem Geschenk für jeden anwesenden Aktiven, einem hochwertigen Kugelschreiber in Holzschatulle, auf der als Aufschrift „Das Nachbarschaftshaus sagt Danke!“ zu lesen ist. Neben Peter Behmenburg trat mehrfach auch Alexandra Teinovic ans Mikrofon, um einzelne Veranstaltungsformate oder generell das Wir-

ken im Nachbarschaftshaus zu illustrieren. Die Co-Moderation von Behmenburg und Teinovic war damit auch Spiegelbild der so verlässlichen Kooperation von Pflegedienst und Mülheimer Wohnungsbaugenossenschaft (MWB) resp. Mülheimer Nachbarschaftsverein.



Dessen Vorstandsvorsitzender, Wilfried Clevén, hatte den Neujahrsempfang schon mit einer kurzen Rede eingeleitet und dabei das zugewandte, respektvolle, integrierende Tun im Nachbarschaftshaus effektiv mit dem spalterischen Unwesen demokratiefeindlicher Kräfte kontrastiert.

Man mag hinzudenken: Schade, dass sich nicht jeder hierzulande von Goethes „Offner Tafel“ leiten lässt ...

NETZWERK

Das Netzwerk der Generationen der Stadt Mülheim ist einer der zentralen Kooperationspartner von Pflege Behmenburg in der intergenerativen Quartiersarbeit.

Es ist Anlaufstelle für alle Mülheimer, die sich ehrenamtlich für die Verbesserung des nachbarschaftlichen Zusammenlebens in den Stadtteilen Heißen/Heimaterde, Saarn, Speldorf, Stadtmitte, Eppinghofen, Styrum und Dümpten einsetzen möchten. Dafür kommen alle Interessierten und Beteiligten regelmäßig mindestens einmal im Monat in der jeweiligen Arbeitsgemeinschaft ihres Stadtteils zusammen, um für den Stadtteil wichtige Informationen auszutauschen, Kontakte zu knüpfen, gemeinsam Ideen zu entwickeln und umzusetzen. Im Mittelpunkt steht das Engagement für soziale Belange: für die Förderung der Lebensqualität im eigenen Wohnumfeld, für mehr Partizipation am gesellschaftlichen Leben, etwa durch bedarfsgerechte Bildungs- und Freizeitangebote im Stadtteil, und speziell auch für die Interessen und Bedürfnisse älterer Menschen.

Neben engagierten Bürgern beteiligen sich Vertreter von Vereinen, Institutionen, karitativen und privaten Dienstleistern, Kirchengemeinden und Moscheen an der gemeinnützigen Arbeit des Netzwerks. Moderiert werden die sieben AGs von den drei Senior*innen- und Wohn-

beratern der Stadt Mülheim, in folgender Aufteilung: Holly Kummerow übernimmt die Stadtteile Saarn und Speldorf, Holger Förster ist für Dümpten und Styrum zuständig und Ragnild Geck für die Stadtmitte, Eppinghofen und Heißen-Heimaterde.

Über die eigenen Sozialarbeiter ist auch Pflege Behmenburg seit Beginn in allen Netzwerkgruppen aktiv. Aus dem Wirken des Netzwerks sind schon zahlreiche Aktivitäten zur Stärkung des nachbarschaftlichen Miteinanders hervorgegangen, etwa regelmäßige Stadtteilspaziergänge, verschiedene wegweisende Informationsbroschüren, kleine und größere Stadtteilfeste sowie weitere Freizeit- oder niederschwellige Unterstützungsangebote. Damit soll und darf aber natürlich nicht Schluss sein. Das Netzwerk der Generationen möchte mit dem demographischen Wandel, mit Entwicklungen wie dem Pflegenotstand oder der Gentrifizierung schritthalten und fortlaufend sein Ohr an den Bedürfnissen der Menschen in Mülheim haben.

Wer an positiven Veränderungen für seine Mitmenschen und sich selbst mitwirken möchte, ist herzlich zur Teilnahme an den Netzwerk-AGs eingeladen. Und wer noch zögert, den überzeugt womöglich Ragnild Gecks Würdigung: „Ich schätze das bürgerschaftliche Engagement der Netzwerkgruppen in Mülheim

DER GENERATIONEN



sehr. Sie sind für mich die Expert*innen in den Stadtteilen, wissen, wo gerade der Schuh drückt, was gebraucht wird, was in den Nachbarschaften los ist. Sie in ihrem Engagement zu unterstützen, ist mir ein Herzensanliegen. So unterschiedlich die Stadtteile, so unterschiedlich teilweise die Stadtteilgruppen. Auch das finde ich spannend und bereichernd.“

Links unsere Netzwerker Svenja Ester, Peter Behmenburg, Daniel und Dennis Götzen, Kathrin Zimmermann und Isa Wojcicki

Unten die Netzwerkkordinatoren Ragnhild Geck, Holger Förster und Holly Kummerow



NACHT DER AUSBILDUNG – 28.03. – 16-20 Uhr

Wir stellen unsere Pflegeausbildung vor! Natürlich mit im Gepäck: unser Alterssimulationsanzug GERT.

Wo findet man uns dann? Agentur für Arbeit Mülheim/Ruhr, Kaiserstr. 99

VORTRAG LADENKIRCHE – 16.04. – 15 Uhr

Unsere Sozialarbeiterin Kathrin Zimmermann informiert in einem interaktiven Vortrag über „Möglichkeiten ambulanter Pflege“ und bietet weitergehende Beratung an.

VORTRAG QUARTIERSPUNKT AKTIENSTR. – 07.05. – 15.30 Uhr

Unsere Sozialarbeiterin Kathrin Zimmermann informiert in einem interaktiven Vortrag über „Möglichkeiten ambulanter Pflege“ und bietet weitergehende Beratung an.

WOCHE DER NACHBARSCHAFT – AB 26.05.

Es warten wieder viele nachbarschaftliche Aktionen in allen Stadtteilen auf Sie! Nähere Informationen folgen!

Beratung Apotheke am Kirchplatz – mittwochs – 11-13 Uhr

In Kooperation mit der Apotheke beraten Mitarbeiter von Pflege Behmenburg individuell zu „Möglichkeiten ambulanter Pflege“ und helfen bei spezifischeren Anliegen (Patientenverfügung, Pflegegradantrag u.a.).

Beratung Styrum – donnerstags – 11-13 Uhr

Mitarbeiter von Pflege Behmenburg beraten individuell zu „Möglichkeiten ambulanter Pflege“ und helfen bei spezifischeren Anliegen (Patientenverfügung, Pflegegradantrag u.a.). Im wöchentl. Wechsel im Schloss Styrum und im Gasthaus Feldmann.

Beratung Kolumbus-Apotheke – freitags – 10-12 Uhr

Neues Angebot! In Kooperation mit der Apotheke beraten Mitarbeiter von Pflege Behmenburg individuell zu „Möglichkeiten ambulanter Pflege“ und helfen bei spezifischeren Anliegen (Patientenverfügung, Pflegegradantrag u.a.).

AG Stadtmittle – 1. Dienstag/Monat – 14 Uhr

Sommerhof, Tourainer Ring 12

Leitung: Ragnhild Geck

T 0208 4555007

AG Heißen/Heimaterde – 1. Dienstag/Monat – 17 Uhr

Treffpunkt wechselt nach Vereinbarung

Leitung: Ragnhild Geck

T 0208 4555007

AG Dümpten – 2. Dienstag/Monat – 16 Uhr

Stadtteilbibliothek, Boverstr. 150

Leitung: Holger Förster

T 0208 4555059

AG Speldorf – 2. Donnerstag/Monat – 15 Uhr

Stadtteilbibliothek, Frühlingstr. 35

Leitung: Holly Kummerow

T 0208 4555058

AG Eppinghofen – 3. Dienstag/Monat – 18 Uhr

Stadtteilbüro, Heißenener Str. 16-18

Leitung: Ragnhild Geck

T 0208 4555007

AG Saarn – 3. Donnerstag/Monat – 15 Uhr

Gemeindezentrum Holunderstr. 5

Leitung: Holly Kummerow

T 0208 4555058

AG Styrum – 4. Dienstag/Monat – 15.30 Uhr

Im Wechsel Begegnungsstätte Schloss Styrum, Moritzstr. 102 (ungerade Monate) und
Styrumer Treff, Oberhausener Str. 182 (gerade Monate)

Leitung: Holger Förster / T 0208 4555059

SPAZIEREN IN MÜLHEIM

Die Routen sind für Menschen mit Rollator
oder Kinderwagen geeignet.

DÜMPTEN

3. Dienstag im Monat, 11 Uhr

Treffpunkt: Haltestelle „Mülheim Dümpten Friedhof“

Kontakt: Holger Förster, Tel. 0208 455 5059



STYRUM

1. Donnerstag im Monat, 14 Uhr

Treffpunkt:

ungerader Monat – Feldmann-Stiftung, Augustastr. 108-114

gerader Monat – Schloss Styrum, Moritzstr. 102

Kontakt: Holger Förster, Tel. 0208 455 5059

STADTMITTE

4. Mittwoch im Monat, 14.30 Uhr

Treffpunkt: Fielmann Forum

Kontakt: Ragnhild Geck, Tel. 0208 455 5007

RAADT

letzter Freitag im Monat, 11 Uhr

Treffpunkt: Pflege Behmenburg, Brunshofstr. 6-8

Kontakt: Svenja Ester, Tel. 0208 493066

HEISSEN

4. Dienstag im Monat, 15 Uhr

Treffpunkt: Quartierspunkt Heißen-Süd, Kleiststr. 20

Kontakt: Anna Schewerda, Tel. 0208 45002 409

SPELDORF

1. Montag im Monat, 15 Uhr

Treffpunkt: Parkplatz REWE, Duisburger Str. 283

Kontakt: Holly Kummerow, Tel. 0208 455 5058



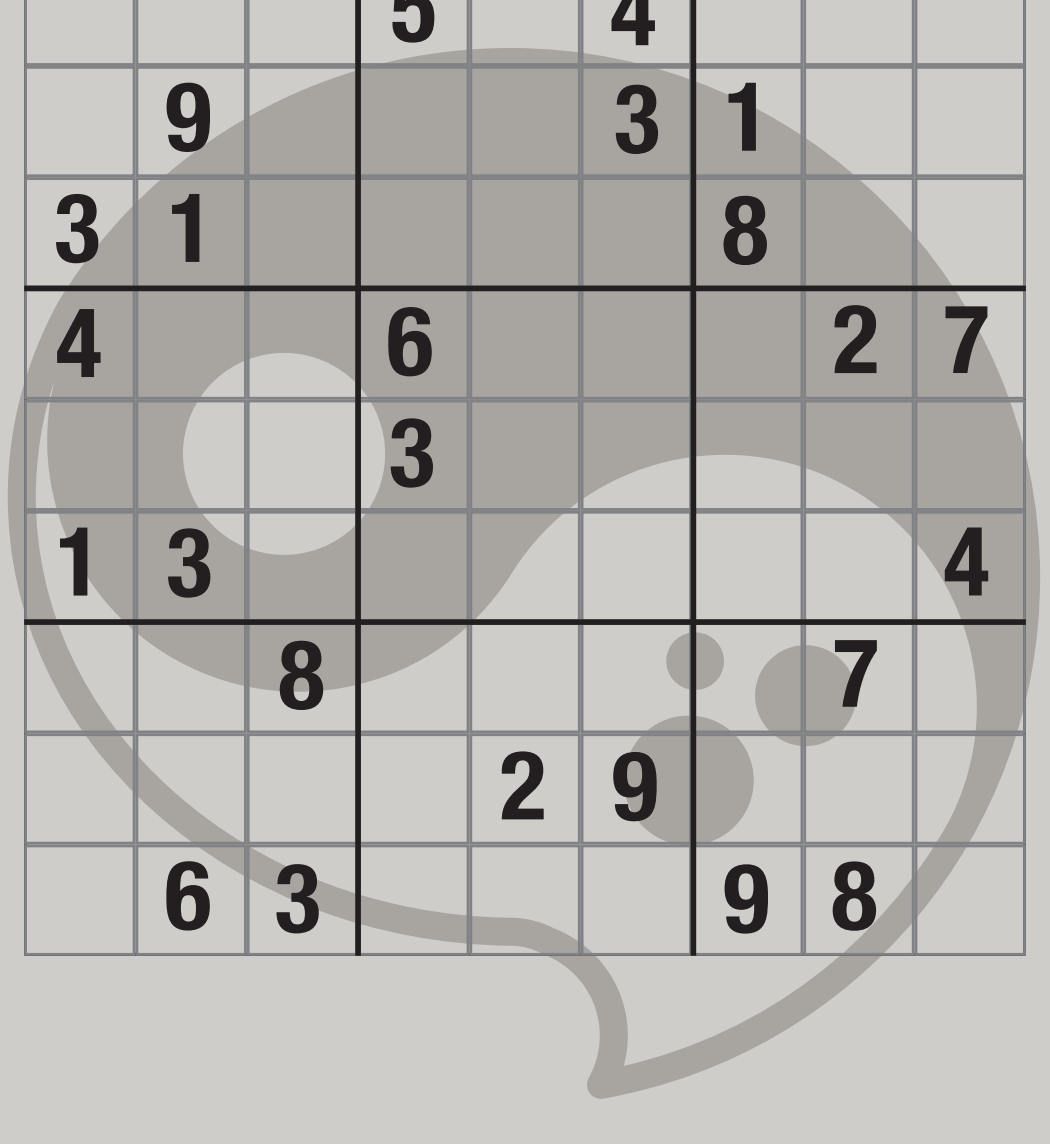
WIR HABEN NOCH KAPAZITÄTEN IM BEREICH DER AMBULANTEN PFLEGE

**RUFEN SIE UNS GERNE FÜR EINE KOSTENFREIE
UND UNVERBINDLICHE BERATUNG AN:**

0208 493066

ODER SCHREIBEN SIE UNS GERNE AUCH EINE E-MAIL:

KONTAKT@PZH.DE



			5		4			
	9				3	1		
3	1					8		
4			6				2	7
			3					
1	3							4
		8					7	
				2	9			
	6	3				9	8	

SUDOKU

MÜLLSAMMELAKTION IN MÜLHEIM HEIßEN



Samstag, 5.4.25 um 11 Uhr

Treffpunkt:
Nachbarschaftshaus
Hingbergstraße 311
45472 Mülheim

Kontakt:
Stadt Mülheim an der Ruhr
Ragnhild Geck
0208 455 5007

Möchten Sie mithelfen, den Stadtteil
etwas sauberer zu machen?

Dann beteiligen Sie sich gern
an der Müllsammelaktion!

Für Equipment
(Müllsäcke, Handschuhe,
Greifzangen) ist gesorgt!

WEIL MÜLHEIM KEIN MÜLLHEIM IST!



**FAMILIEN
NETZWERK**
Mülheim Heißen

Pflege Behmenburg

HAUSWIRT- SCHAFTS- KRÄFTE

0208
493066
EINFACH
ANRUFEN

IN MÜLHEIM UND UMGEBUNG GESUCHT!

IN VOLLZEIT, TEILZEIT ODER AUF 538 €-BASIS

Du bist freundlich, aufgeschlossen und hast gern Kontakt zu Menschen?

Wir suchen aktuell dringend Hauswirtschaftskräfte, die einkaufen und die Wohnung unserer pflegebedürftigen Kundinnen und Kunden putzen sowie im Haushalt helfen. Ein Führerschein Klasse B (Auto) wäre von Vorteil.

Wir bieten Dir:

- freie Zeiteinteilung
- ein tolles Team
- betriebliche Zusatzleistungen

keine
Pflegeaus-
bildung
nötig

BEWIRB DICH JETZT!

0208 493066 • KONTAKT@PZH.DE



Pflege Behmenburg